Casa *Matinée*

Kino zum Frühstück

In der kalten Jahreszeit öffnet das Casablanca wieder an jedem Sonntag-Vormittag seine Türen: Ab 10 Uhr ist die Kinokneipe geöffnet, es gibt ein kleines Frühstück in verschiedenen Variationen.

Gegen 11 Uhr starten in allen Kinosälen Filmvorstellungen. Dabei gibt es jede Woche eine besondere Vorführung – eine Preview, einen besonderen Dokumentarfilm, eine Vorstellung mit Gästen, einen Klassiker. Natürlich findet auch einmal im Monat das Agenda 21-Kino statt.
Diese besonderen Filme finden Sie in diesem Flyer – das komplette Programm veröffentlichen wir in unserem Wochenprogramm, online und über die Tagespresse.
Genießen Sie große Filme in gemütlicher Atmosphäre – jetzt auch als Beginn eines entspannten Sonntags!

Der Himmel über Berlin

Wim Wenders' Klassiker in restaurierter Fassung

Der Engel Damiel (Bruno Ganz) wandelt in Begleitung seines himmlischen Kollegen Cassiel (Otto Sander) durch das geteilte Berlin. Sie blicken auf eine Welt in Schwarz-Weiß. Auf der Suche nach Gefühlen wie Sehnsucht und Leidenschaft träumt Damiel von der wahrhaftigen, irdischen Existenz, die einzig den Menschen vorbehalten ist. Als er sich in die Trapezkünstlerin Marion (Solveig Dommartin) verliebt, wagt er den Schritt in die Sterblichkeit und erlebt die Welt in neuen Farben …

Sonntag, 4. November, 11:00 Uhr

D 1987 | R: Wim Wenders | 128 Min. | ab 6 | dt. Originalfassung

INFOS | KONTAKT | PREISE | TICKETS & RESERVIERUNG

Onlinetickets und Reservierung:
kinheld.casablanca-nuernberg.de
reservierung@casablanca-nuernberg.de

Brosamerstraße 12
(am Kopernikusplatz)
90459 Nürnberg
Tel. 0911/45 48 24

U-Bahn 1/11
Tram 5/6, Nachtbus N8
Haltestelle Aufseßplatz

Kino 1	8,00 €
Kino 2/3	7,00 €
Ermäßigt	5,50 €
(Mitgl. Casa e.V., Studenten, Schüler, Schwerbehinderte, Nürnberg-Pass)	
Kinotage: Mo & Di	5,50 €
(nicht für Sonderveranstaltungen)	
3D / Überlänge Normal	9,00 €
> 130 Min. Erm.	6,50 €

Kassa blanko: Zahl so viel Du kannst – montags 17-20 Uhr!
(nicht f. Sonderveranstaltungen)

November & Dezember 2018

Sonntag, 4. November, 11:00 Uhr
Der Himmel über Berlin

Sonntag, 11. November, 11:00 Uhr
Argerich

Sonntag, 18. November, 11:00 Uhr
Agenda 21-Kino: Welcome to Sodom
Mit Gästen

Sonntag, 25. Oktober, 11:00 Uhr
Hidden Figures

Sonntag, 2. Dezember, 11:00 Uhr
Architektur-Matinée: 8:30
Mit Gästen

Sonntag, 9. Dezember, 11:00 Uhr
***Menschenrechts-Filmpreis:* Styx**

Sonntag, 16. Dezember, 11:30 Uhr
***Agenda 21-Kino:* Sternenjäger**
Mit Gästen

Herzlichen Dank an die Förderer des Casablanca:
Zukunftsstiftung der Sparkasse Nürnberg | www.zukunftsstiftung-nuernberg.de
Reingold – Werbung für Menschen & Marken | www.reingold.net
… und die Vereinsmitglieder & Ehrenamtlichen, die das Kino am Laufen halten!

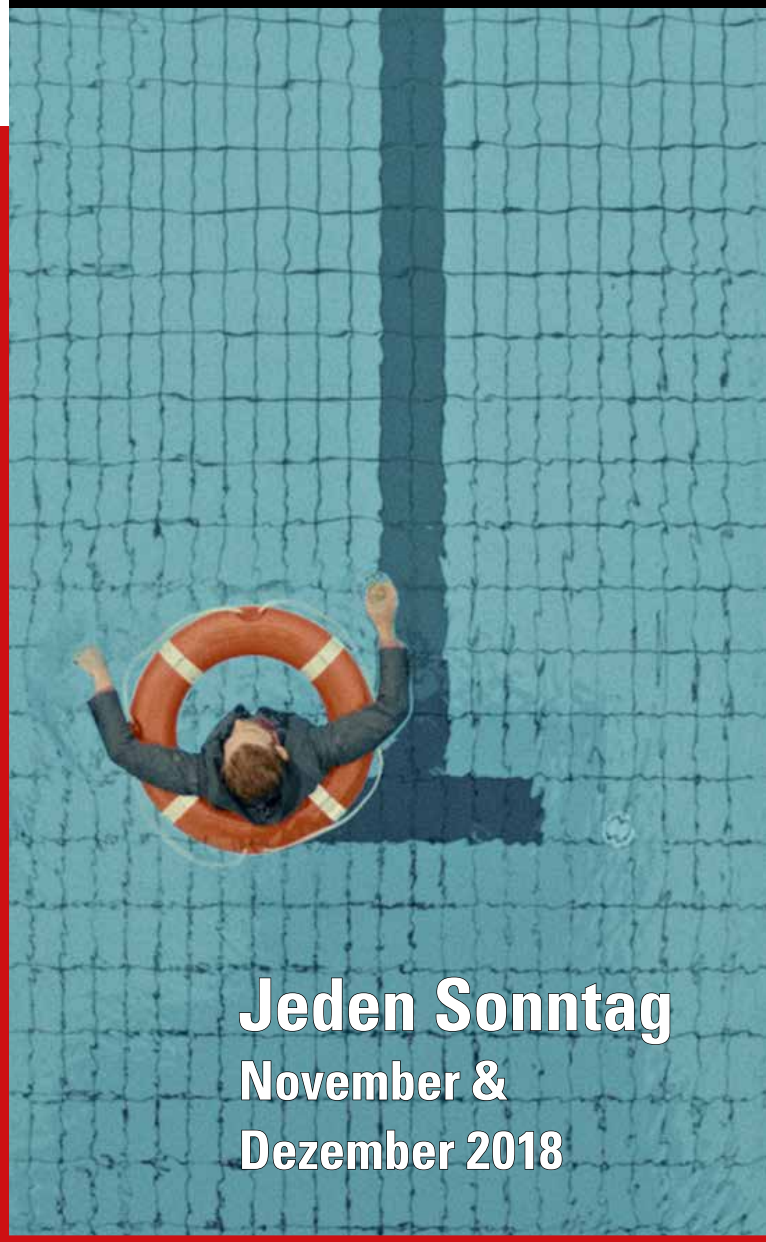
Casa
Verein für Kultur mit Courage

Betreiber: Casa e.V. | Brosamerstr. 12 | 90459 Nürnberg | Tel. 0911/217 92 46 | info@casablanca-nuernberg.de

MEDIA EUROPE LOVES CINEMA
EUROPA CINEMAS MEDIA-PROGRAMME OF THE EUROPEAN UNION
AG KINO GILDE DEUTSCHER FILMKUNSTTHEATER

Casa *Matinée*

Kino zum Frühstück



Jeden Sonntag
November & Dezember 2018

NOVEMBER

Argerich

Ein Portrait der gefeierten Pianistin Martha Argerich

Die Pianisten Martha Argerich und Stephen Kovacevich, zwei herausragende Persönlichkeiten der klassischen Musik, begleitet und beobachtet von ihrer Tochter Stéphanie. Ein intimes Familienporträt und die Auseinandersetzung einer Tochter mit einer „Göttin“, ihrer Mutter. Wie können Mutterschaft und Karriere, aber auch Paarbeziehung und persönliche Entfaltung in der heutigen Zeit vereint werden? Eine packende Reise ins Matriarchat Argerich.
Sondervorstellung in Zusammenarbeit mit dem ensemble Kontraste. Sonderpreis für Abonentinnen und Abonnenten des ensemble Kontraste: 5 EUR.

Sonntag, 11. November, 11:00 Uhr

CH/F 2016 | R: Stéphanie Argerich | 95 Min. | z.T. OmU

Welcome to Sodom

Was passiert mit dem kaputten Smartphone?

„Sodom“ nennt man den Teil der ghanaischen Hauptstadt Accra, den nur jene betreten, die unbedingt müssen. Die Deponie von Agbogbloshie ist Endstation für Computer, Monitore und anderen Elektroschrott aus Europa und aller Welt. Dieser Dokumentarfilm lässt die Zuschauer hinter die Kulissen von Europas größter Müllhalde mitten in Afrika blicken und portraitiert die Verlierer der digitalen Revolution.

Eintritt frei dank ebl Naturkost.
Danach Filmgespräch in Zusammenarbeit mit Mission Eine Welt.

Sonntag, 18. November, 11:30 Uhr

AT 2018 | R: Florian Weigensamer & Christian Krönes | 92 Min. | ab 6

OKTOBER

Hidden Figures - Unerkannte Heldinnen

Sondervorstellung zu 100 Jahre Frauenwahlrecht

Die unglaubliche Geschichte von Katherine Johnson, Dorothy Vaughn und Mary Jackson. Eine leidenschaftliche Hommage an drei herausragende afroamerikanische Frauen, die zu Beginn der sechziger Jahre bei der NASA arbeiten und an vorderster Front an einem der wichtigsten Ereignisse der jüngeren Zeitgeschichte beteiligt sind. Die brillanten Mathematikerinnen sind Teil jenes Teams, das dem ersten US-Astronauten John Glenn die Erdumrundung ermöglicht.
Sondervorstellung im Rahmen der Veranstaltungsreihe ‚100 Jahre Frauenwahlrecht – 60 Jahre Frauenrecht‘ in Kooperation mit der Dekanatsfrauenbeauftragten im evang.-luth. Dekanatsbezirk Nürnberg. Eintritt: 5,50 Euro.

Sonntag, 25. November, 11:00 Uhr

USA 2016 | R: Theodore Melfi | 127 Min. | ab 0 | dt. Fassung

Architektur-Matinée: 8:30

Film und Debatte im Rahmen der Architekturfilmreihe

Eine Gruppe von Handelsvertretern landet in einer mysteriösen Vorstadt. Einer von ihnen befindet sich plötzlich in einer abstrusen Raum-/Zeitschleife. Immer wieder gelangt er an dieselbe Haltestelle. In ausdrucksstarken Bildszenen zeigen Laura Nasmyth und Philipp Leitner die seelenlose Stadt in treffend überzeichneter Ästhetik. 8:30 ist ein Film über Kapitalismus, urbane Missverständnisse, Google Street View und das Verschwimmen von Digitalität und Realität.

Gäste der Debatte: Laura Nasmyth, Regisseurin, Künstlerin, Filmausstatterin (Wien) und Prof. Dr. Frank Erbguth, Neurologe, Psychiater, Psychologe (Nürnberg)
Moderation: Isabel Strehle, Architektin (München | Köln | Bayreuth)

Sonntag, 2. Dezember, 11:00 Uhr

AT 2017 | R: Laura Nasmyth & Philip Leitner | 70 Min.

Styx

Der Gewinner-Film des Menschenrechts-Filmpreises

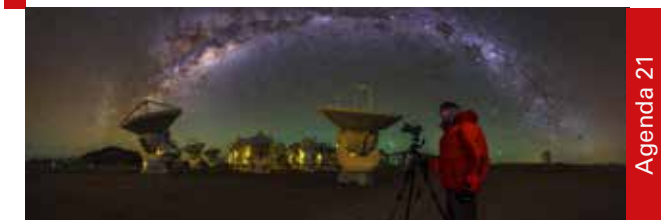
Der Film erzählt von Nächstenliebe und Überleben in einer grausamen Parallelwelt, die in ihrer realen Entsprechung zwischen Nordafrika und Europa täglich Opfer fordert. Rike – Ärztin aus Deutschland – sticht von Gibraltar aus allein in See. Ihr Urlaub wird jäh beendet, als sie sich nach einem Sturm auf hoher See in unmittelbarer Nähe zu einem überladenen und havarierten Flüchtlings-Boot wiederfindet. STYX kreist um die zentrale Frage nach der eigenen Identität: Wer wollen wir sein, wer sind wir oder wer müssen wir sein? Der Verlust der eigenen Identität unter unmenschlichen Bedingungen wird zum Thema und der Film zeigt die Grausamkeit der Fremdbestimmung in Not geratener Menschen.
Der Gewinner-Film des deutschen Menschrechts-Filmpreises.

Sonntag, 9. Dezember, 11:00 Uhr

D/AT 2018 | R: Wolfgang Fischer | 95 Min. | ab 12 | z.T. OmU

Sternenjäger

Lichtverschmutzung vs. Sternengucker



Dieser Dokumentarfilm lädt ein zu einer einzigartigen Reise in die Nacht und begleitet dabei fünf der besten Sternenfotografen der Welt auf ihren abenteuerlichen Reisen zu den entlegensten Winkeln unseres Planeten, um uns den Nachthimmel und das Firmament in seiner ganzen Schönheit nahezubringen. Fünf Astrofotografen, fünf Erdteile: faszinierende Landschaften und Himmelsbilder, wie man sie noch nie gesehen hat – und die zu sehen durch zunehmende Lichtverschmutzung immer schwieriger wird.
Danach Filmgespräch mit Matthias Gräter (Nürnberger Astronomische Arbeitsgemeinschaft NAA e.V., Regiomontanus-Sternwarte)
Eintritt frei dank ebl Naturkost.

Sonntag, 16. Dezember, 11:30 Uhr

D 2018 | R: Christian Schidlowski u.a. | 90 Min. | ab 0 | dt. Originalfassung